

1454 August 22, Sonnenburg.

Nr. 4079

Äbtissin Verena von Sonnenburg an Oswald von Wolkenstein.<sup>1)</sup> Seine Antwort auf ihren Brief aus Innsbruck<sup>2)</sup> habe sie an Hz. Sigismund weitergeleitet. Sie übersendet ihm einen Brief des Hz. und bittet den Empfänger, so bald wie möglich auf ihre Kosten nach Sonnenburg zu kommen.

Or.: NÜRNBERG, GNM, Wolkensteiner Archiv, Akten, Fasc. 30.

Kopie (Ludwig Schönach, ca. 1900): INNSBRUCK, TLA, Cod. 4045 Nr. 3.

Druck: Baum, Wolkensteiner 148 Nr. 2.

Regest: L. Schönach, *Tirolensien im Germanischen Museum zu Nürnberg*, in: *Neue Tiroler Stimmen* 43, Nr. 192 (1903).

Erw.: Baum, Wolkensteiner 139.

---

<sup>1)</sup> Oswald von Wolkenstein d.J., ältester Sohn des gleichnamigen Dichters; vgl. Nr. 3494 (Belehnung durch NvK). Er vermittelte damals zwischen NvK und Hz. Sigismund in der Streitsache Fügen (s.u. Nr. 4279) und trat auch für seine Schwester, die Brixner Klarisse Maria von Wolkenstein, ein (s.u. Nr. 4302 Z. 17).

<sup>2)</sup> Äbtissin Verena war Ende Juli 1454 persönlich nach Innsbruck gereist, um sich Rückendeckung für ihre Appellation an den Papst zu holen; s.o. Nr. 4048. In diesem Zusammenhang dürfte sie sich auch um die Unterstützung Oswalds von Wolkenstein bemüht haben.